

Bestattungsvorsorge und Beisetzungsformen

Fachkundige und schnelle Hilfe im Trauerfall

Bestatter sind für Angehörige Ansprechpartner mit Menschenkenntnis und Einfühlungsvermögen.

Stirbt ein geliebter Mensch, sind die Angehörigen oft mit ihren Gefühlen überfordert und wissen nicht, was als nächstes zu tun ist. Viele Aufgaben stürzen auf die Hinterbliebenen ein. Dabei kann es hilfreich sein, einen Partner oder Berater an seiner Seite zu haben, der viele der anstehenden Aufgaben übernimmt. Häufig fällt diese Aufgabe dem Bestatter zu.

Bei einem absehbaren Todesfall ist es daher durchaus sinnvoll, bereits vor dem Tod ein Beratungsgespräch bei einem vertrauten Bestatter durchzuführen. Im Ernstfall steht das Fachpersonal jedoch auch kurzfristig zur Verfügung, auch am Wochenende oder an Feiertagen. Nach Eintritt des Todes eines geliebten Menschen muss zudem ein Arzt informiert werden, sofern dies nicht bereits geschehen ist. Dieser bestätigt den Tod und stellt die Todesbescheinigung aus. Dieses Dokument ist von enormer Wichtigkeit. Ohne es darf der Bestatter den Verstorbenen nicht abholen. Die Überführung eines Toten muss

nicht sofort erfolgen. Wenn gewünscht, kann noch bis zu 36 Stunden der Verbleib am Sterbeort erlaubt werden, beispielsweise um Abschied zu nehmen.

Nach der Abholung beginnt die Arbeit des Bestattungsunternehmens. Für das Beratungsgespräch sind noch einige wichtige Dokumente beizufügen, unter anderem die Geburts- und Sterbeurkunde sowie Personalausweis, Krankenversicherungskarte und gegebenenfalls Rentenunterlagen. Für das Fachpersonal ist vor allem Fingerspitzengefühl gefragt. Schließlich sind diese häufig die ersten, die mit den trauernden Hinterbliebenen in Kontakt treten. Bei einem Gespräch sind daher Menschenkenntnis und Einfühlungsvermögen von großer Wichtigkeit.

Die Trauernden befinden sich in einer absoluten Ausnahmesituation und benötigen emotionale Zuwendung. In dem Gespräch werden neben organisatorischen Inhalten auch Details über das Leben und Wesen des Verstorbenen ausgetauscht. (lps/Bi)

Trauerbegleitung wird als Berufung gelebt

Die noch recht neue Fachrichtung wird gesellschaftlich geachtet und dankend angenommen.

Ein wichtiges Fundament zur Trauerpsychologie sowie zur Psychotherapie der Trauer sind Trauerbegleiter beziehungsweise Trauerberater als die Stütze der beiden akademischen Fachbereiche. Diese Begleiter haben keine professionelle Ausbildung genossen, sind ohne gegenwärtig festgelegtes Berufsbild sowie ohne geschützte Berufsbezeichnung. Jedoch sind Schulungen, Kurse sowie Weiter- und Fortbildungen von kirchlichen und freien Trä-

gern eingerichtet, mit dem Bundesverband Trauerbegleitung als Fachverband. Trauerberatung wird von denen, die sich dafür entscheiden, als Berufung gelebt – neben dem Hauptberuf –, in vielen Fällen kommen sie aus einem artverwandten Bereich, oder als eigentliche berufliche Erfüllung, in die mit der Zeit gänzlich übergegangen wird. Diese Fachrichtung ist in dieser Form neu und wird gesellschaftlich geachtet sowie dankend angenommen. Dies zeigt sich an

der Ausprägung von Trauercafés, die sich erfolgreich bundesweit etablieren. Sie sind Treffpunkte für Trauernde, die gegenseitig versuchen ihre Trauer, meistens mit Betreuung durch Trauerberatung, zu verarbeiten.

Die Begleitung durch die Trauer beinhaltet in der Gewichtung die „erklärenden Modelle“ mit der Deutung der Verlust Erfahrung und die „beschreibenden Modelle“ mit der Charakterisierung der Trauerreaktionen. Dabei findet die Realisierung des Verlustes, die Neustrukturierung des Alltags und des Lebens, die Beständigkeit von Zuwendung sowie die Identifikation zu persönlichen, sozialen, beruflichen und konfessionellen Ressourcen statt. (lps/MP)



In der Trauerbegleitung bietet sich der nötige Raum für die Rekonstruktion einer sinnvollen Lebensgeschichte.

Foto: Pexels

Waldfriedhöfe und Baumbestattungen

Der Wald wird als letzte Ruhestätte und naturnaher Ort der Trauer unter Bäumen immer beliebter.

Der Wunsch nach Individualisierung und eine neue Wahrnehmung zur Natur werden zunehmend bedeutender und ausgeprägter. Friedhofsverwaltungen stellen sich einem wachsenden und ungebrochenen Trend.

Trauernde sehen im öffentlichen Ort der Trauer des klassischen Friedhofs nach wie vor ein zentrales Kulturgut. Sie kommunizieren darüber hinaus ein neues Denken zur naturnahen Bestattung als gesamtgesellschaftliche Wandlung zur sauberen Natur, indem der Wald einen persönlichen Landschafts- und Gefühlsraum darstellt.

Die deutsche Bestattungskultur reagiert bundesweit aktiv darauf, dem Bedürfnis der Ruhestätte unter den Bäumen zu entsprechen. Waldfriedhöfe mit betuchten Baumbeständen sind städtisch organisiert und befinden sich entweder nahe einem Wald mit Ökosystem oder am Waldrand, worin Erd- und Feuerbestattungen sowie individuelle Optionen, von Einzel- und Familiengrabstätte bis zum Urnenwahlgrab, mit einer in der Regel zwanzigjährigen Ruhedauer zur Verfügung gestellt werden.

Die frei wählbare Baumbestattung ist in der Charakteristik einer Naturbestattung ausschließlich durch Urnenbeisetzung bedingt, welche innerhalb eines Waldes im jeweiligen Wurzelwerk eines Baumes stattfindet. Die Beisetzungen werden in eigens dafür ausgewiesenen Bestattungswäldern außerhalb geschlossener Ortschaften durchgeführt. Sinnvoll ist im Vorfeld eine Beratung mit den Betreibern aus privater Hand, den Waldeigentümern und Gemeinden zu bestehenden Vor- und Nachteilen. (lps/MP)


BESTATTUNGEN
MIT HERZ

Bestattungsvorsorge

Feuer-/ Erdbestattung Seebestattung
Oase der Ewigkeit FriedWald

Unverbindlich und kostenlos informieren:

07171 99 60 553

Wir sind dort, wo Sie uns brauchen.

Sie finden uns in Schwäbisch Gmünd,
in Heubach und in Lorch.

(07171) 6 20 03

Schwäbisch Gmünd · Heubach · Lorch

CONCORDIA

BESTATTUNGSINSTITUT
www.concordia-bestattungen.de



BESTATTUNGEN
MÄNNEL
IMMER FÜR SIE DA

Inhaber Edgar Kutscher

... und plötzlich ist alles anders.

Wenn Sie Hilfe brauchen sind wir an Ihrer Seite.

Jederzeit!

Hauptstraße 24
73553 Alfdorf

Martin-Luther-Weg 1
73527 GD-Lindach

Telefonisch 24h erreichbar
07172 31668

Haus des Abschieds



Pfeilhalde 8
73529 Schwäbisch Gmünd
Am Dreifaltigkeitsfriedhof

Schmid (0 71 71) 25 63
BESTATTUNGEN Wir nehmen uns Zeit für Sie!

info@bestattungsinstitut-schmid.de
www.bestattungsinstitut-schmid.de


Vergiss Mein Nicht
Bianca Bückner
Bestattungen

Tag und Nacht: 07176-4544942

Selbst*Fürsorge
Wir nehmen uns Zeit für Sie

• Bestattungsvorsorge
• Beratung in allen
Vorsorgeformalitäten

EBERHARD
BESTATTUNGEN
WEGBEGLEITUNG FÜR TRAUERENDE

Kirchstraße 14 www.eberhard-bestattungen.de
Tel. 07174/372 mail@eberhard-bestattungen.de